

Wien, am Samstag, den 29. März 1930

.....
Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Gemeinderat hält keine Sitzung ab.

.....
Eröffnung von zwei grossen städtischen Wohnhausanlagen. Morgen Sonntag wird Bürgermeister Seitz zwei neue städtische Wohnhausbauten in Hietzing feierlich eröffnen. Die eine Anlage befindet sich in der Hütteldorferstrasse-Moosbachergasse und wurde nach den Plänen der Architekten Heinrich Schmid und Hermann Aichinger aufgeführt. Der Bau enthält 359 Wohnungen, die von 33 Stiegenhäusern zugänglich sind, 13 Geschäftslokale, 1 Zentralwaschküchenanlage mit 20 Waschkabinen, Heisslufttrockenkammern und Bügelsälen, ferner einen städtischen Kindergarten mit vier Einheiten und einem Spielsaal, eine Tuberkulosenfürsorgestelle, einen Kinderhort mit drei Sälen, ein Jugendheim und ein Atelier. Vom gesamten Baugelände im Ausmass von 23.147 Quadratmeter wurden nur 8302 Quadratmeter oder 35,82 Prozent verbaut, da den Architekten die Aufgabe gestellt worden war, innerhalb dieser Wohnhausanlage einen grossen Gartenhof vorzusehen. Ausser diesem wurden noch 3 kleinere Gartenhöfe angelegt. In einem solchen befindet sich der Kindergarten. Der zweite Wohnhausbau ist in der Cumberlandstrasse-Astgasse-Penzingerstrasse-Leegasse-Weinzierlgasse. Der Entwurf stammt vom Architekten Michael Rosenauer. Diese Anlage umfasst 351 Wohnungen, die von 30 Stiegenhäusern zugänglich sind. Ferner eine Zentralwäscherei, eine Badeanlage mit 11 Brausezellen und 7 Badekabinen, einen Kindergarten mit 6 Sälen samt Nebenräumen und Kinderspielplatz, ein Jugendheim mit Versammlungssaal und Bibliothek, eine Gastwirtschaft, 5 Geschäftslokale und 2 Ateliers. Die Gesamtarea beträgt 17.440 Quadratmeter, wovon 6230 (64,3 Prozent) verbaut worden sind. Auch diese Anlage besitzt einen schon parkähnlichen Gartenhof, in dem der Kindergarten, das Jugendheim und die Volksbibliothek untergebracht sind. Diese beiden schönen Wohnhausanlagen, die insgesamt 710 vorbildlich ausgestattete Wohnungen enthalten, mit allen ihren Wohlfahrtseinrichtungen nehmen im grossen Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien einen besonderen Platz ein.

.....
"Die Wohnung". Die Gemeinde Wien verwaltet heute schon mehr als 50.000 Wohnungen; Jahr für Jahr kommen mindestens 6000 neue dazu. Um mit dieser grossen Zahl von Mietern ständig in engster Fühlungnahme zu bleiben, gibt die Gemeinde nunmehr eine Monatsschrift für Wohnungswesen, Wohnkultur und Wohnungshygiene heraus, die den Namen "Die Wohnung" führt. Das Blatt hat eine Auflage von 50.000 Exemplaren und wird an sämtliche Mieter der städtischen Wohnhäuser unentgeltlich abgegeben. Die erste Nummer ist dieser Tage erschienen.

207